

# Niederschrift

## über die 14. Sitzung des Rates der Stadt Jever

**Sitzungstag:** 29.02.2024  
**Sitzungsort:** Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus  
**Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 19:57 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

#### Vorsitzender

Janßen, Dieter

#### Stellvertretende Vorsitzende

Vredenborg, Elke

#### Ratsmitglieder

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Beckmann, Sina

Bunjes, Gertrud

Eden, Stephan

Fischer, Stefan

Haartje-Graalfs, Christina

Harjes, Olaf

Hartwig, Marcus

Koch, Nicola, Dr.

Kourim, Frank

Montigny, Bettina

Neidels, Oliver de

Oltmanns, Karl

Rasenack, Marianne

Schüdig, Herbert

Theemann, Hendrik

Thomßen, Almuth

Ulferts, Kai

Ultsch, Jürgen

Wolken, Wilfried

Zillmer, Dirk

#### Verwaltung

Atzesdorfer, Mario

Masemann, Tobias

Meile, Manfred

Meins, René

Wüllner, Inka

als Protokollführer

## **Entschuldigt waren:**

### **Ratsmitglieder**

Albers, Udo  
Berghaus, Beate  
Bollmeyer, Matthias, Dr.  
Raquet, Sibylle  
Remmers, Andrea  
Remmers, Jenny  
Sender, Alfons  
Weil, Elke

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden**

**Der Ratsvorsitzende** eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr. Bevor in der Tagesordnung der heutigen Sitzung fortgefahren werden könne, bittet **er** jedoch alle Anwesenden, sich zu erheben, um dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Rats Herrn Arnulf Hartl, der von 2001 bis 2016 Mitglied des Rates der Stadt Jever gewesen sei, zu gedenken. Als Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion und Mitglied unter anderem im Verwaltungsausschuss habe sich Herr Hartl für die Belange der Bürgerinnen und Bürger sowie der Stadt Jever eingesetzt und verdient gemacht. Das Mitgefühl des Rates gelte seiner Familie. Sein Andenken werde in Ehren gehalten.

#### **TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

**Der Ratsvorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der zuvor genannten Ratsmitglieder fest.

#### **TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Der Ratsvorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### **TOP 4. Feststellen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

#### **TOP 5. Genehmigung des Protokolls Nr. 13 über die Sitzung des Rates vom 21. Dezember 2023 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll wird mit 22 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

## **TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über**

### **TOP 6.1. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

**Der Bürgermeister** informiert über die wichtigen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus den Sitzungen vom 23. Januar 2024, 06. Februar 2024 und 20. Februar 2024. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend gibt **Herr Atzesdorfer** den Baubericht 13/2021-2026 über den Berichtszeitraum vom 20. Dezember 2023 bis 28. Februar 2024 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

### **TOP 6.2. Wichtige Angelegenheiten der Stadt**

**Bürgermeister Albers** setzt den Rat darüber in Kenntnis, dass er zusammen mit dem Ratsherrn Wolken in dessen Funktion als stellvertretender Bürgermeister eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 7.500,00 € genehmigt habe. Diese habe aufgrund ihrer Eilbedürftigkeit eine sofortige Entscheidung verlangt. Die überplanmäßige Auszahlung sei für den Mehraufwand im Rahmen der Erdarbeiten bezüglich der Straßenausbaumaßnahme „Memeler Straße / Kolberger Straße / Trakehner Straße“ erforderlich gewesen.

Zudem informiert **der Bürgermeister**, dass er zusammen mit dem Ratsherrn Wolken in dessen Funktion als stellvertretender Bürgermeister eine weitere überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 8.000,00 € genehmigt habe. Diese habe aufgrund ihrer Eilbedürftigkeit ebenfalls eine sofortige Entscheidung verlangt. Die überplanmäßige Auszahlung sei für die Beschaffung von Laststromverteilern für den Wochenmarkt notwendig gewesen.

Außerdem berichtet **er**, dass er zusammen mit dem Ratsherrn Wolken in dessen Funktion als stellvertretender Bürgermeister eine dritte überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 8.000,00 € genehmigt habe. Auch diese habe aufgrund ihrer Eilbedürftigkeit eine sofortige Entscheidung verlangt und sei für die Bereitstellung der notwendigen Stromleitungen der Laststromverteiler für den Wochenmarkt erforderlich gewesen.

## **TOP 7. Anträge und Beantwortung von Anfragen**

Keine.

## **TOP 8. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

**Der Ratsvorsitzende** unterbricht die Sitzung um 19:25 Uhr, um dem anwesenden Bürger die Gelegenheit zu geben, Fragen an den Rat der Stadt Jever zu stellen.

Nachdem dieser hiervon Gebrauch gemacht hat, eröffnet **der Ratsvorsitzende** die Sitzung um 19:32 Uhr erneut.

**TOP 9. Neufassung der Entgeltordnung für die Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH im Theater Am Dannhalm**

**KuSiA Nr. 12 vom 08. Februar 2024**

**VA Nr. 42 vom 20. Februar 2024**

**Vorlage: BV/0631/2021-2026**

**Ratsfrau Thomßen** teilt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit, dass sie der im Entwurf vorliegenden Neufassung einer Entgeltordnung für die Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH zustimmen werde. Weiterhin dankt **sie** der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ausdrücklich für deren hervorragende Arbeit und macht außerdem deutlich, dass die Schauspielerinnen und Schauspieler größte Anerkennung für deren Arbeit verdienen. In diesem Zusammenhang merkt **Ratsfrau Thomßen** an, dass die Schauspielerinnen und Schauspieler ein durchschnittliches monatliches Einkommen in Höhe von etwa 2.600,00 € brutto erhielten. Das monatliche Einkommen umfasse zudem die eigentlichen Theateraufführungen in den Abendstunden, für die die Schauspielerinnen und Schauspieler keine Zuschläge erhielten. Des Weiteren hebt **sie** hervor, sie sei sehr erfreut darüber, dass die Stadt Jever ein Theater vorhalten könne, welches gut angenommen werde. In diesem Zusammenhang betont **Ratsfrau Thomßen** abschließend, dass das Theater Am Dannhalm zudem für die interkommunale Zusammenarbeit von enormer Bedeutung sei. Dies sei daran erkennbar, dass die Stadt Schortens mit ihrem Kulturprogramm, welches regulär im Bürgerhaus in Schortens angeboten werde, nunmehr das Theater Am Dannhalm während der Sanierung des Bürgerhauses als Ausweichspielstätte ausgewählt habe.

**Ratsfrau Vredenburg** unterstreicht die Ausführungen der Ratsfrau Thomßen ausdrücklich und macht deutlich, dass die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH im Theater Am Dannhalm ein qualitativ hochwertiges und im Vergleich zu anderen Kulturveranstaltungen preiswertes Programm mit bis zu neun Aufführungen in einem Jahr biete. **Sie** bittet darum, dieses Programm auch weiterhin in Anspruch zu nehmen. Wünschenswert wäre es zudem, wenn das angebotene Programm auch von Mitgliedern des Rates der Stadt Jever vermehrt in Anspruch genommen werde.

Der Rat der Stadt Jever beschließt sodann:

***Der der Anlage im Entwurf beigefügten Neufassung einer Entgeltordnung für die Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH im Theater Am Dannhalm wird zugestimmt.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für das Produkt "Baubetriebshof"**

**VA Nr. 41 vom 06. Februar 2024**

**Vorlage: BV/0644/2021-2026**

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

***Der Rat der Stadt Jever genehmigt die überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 8.000,00 € für das Produkt Baubetriebshof, PSP-Element P1.5.7.3.004.100, Sachkonto 425100 (Haltung von Fahrzeugen).***

**Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt über Minderaufwendungen bei dem Produkt P1.3.6.6.002.100 Sachkonto 422200 (Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände).**

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen durch den Rat der Stadt Jever**

**VA Nr. 42 vom 20. Februar 2024**

**Vorlage: BV/0659/2021-2026**

**Ratsherr Oltmanns** dankt der Philipp-Orth-Stiftung sowie der Volksbank Jever e.G. für deren großzügige Geldspende. Weiterhin dankt er der Vorsitzenden des Fördervereins Freibad Jever e.V., Frau Marianne Rasenack, im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für die umfangreiche und großzügige Spende, die die Stadt Jever im vergangenen Jahr in Form von Sach- und Dienstleistungen vom Förderverein erhalten habe. **Ratsherr Oltmanns** macht deutlich, dass der Förderverein Freibad Jever e.V. das Johann-Rasenack-Freibad innerhalb der vergangenen 20 Jahre mindestens mit finanziellen Mitteln in Höhe von 200.000 € in Form von Sach- und Dienstleistungen unterstützt habe und erklärt, es sei fraglich, ob das Johann-Rasenack-Freibad ohne diese jahrelangen umfangreichen und großzügigen Spenden, insbesondere die Übernahme der Kosten für die Schwimmaufsicht der Frühschwimmerinnen und Frühschwimmer durch der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., noch existieren würde. Die Stadt Jever hätte diese Kosten vermutlich nicht aufgebracht. Ferner sei dem Förderverein Freibad Jever e.V. ausdrücklich dafür zu danken, dass er zum Erhalt des Johann-Rasenack-Freibades beitrage, sodass für die Kinder und Jugendlichen ein umfassendes Freizeitangebot erhalten bleibe.

**Ratsfrau Rasenack** führt als Vorsitzende des Fördervereins Freibad Jever e.V. aus, sie sei sehr erfreut über die lobenden Worte und dankt den zahlreichen Mitgliedern des Fördervereins Freibad Jever e.V. für deren Mithilfe und deren Engagement. Ohne die Hilfe der zahlreichen Mitglieder des Vereins könne das Johann-Rasenack-Freibad Jever in diesem Umfang nicht unterstützt werden. **Sie** gibt jedoch abschließend zu bedenken, dass die Arbeiten des Fördervereins Freibad Jever e.V. im Johann-Rasenack-Freibad vorwiegend von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern verrichtet würden und merkt abschließend an, dass die Unterstützung des Fördervereins Freibad Jever e.V. zur Pflege und zum Erhalt des Johann-Rasenack-Freibades in diesem Umfang künftig nur gewährleistet werden könne, wenn zeitnah ein Generationenwechsel stattfinde und sich künftig mehr jüngere Mitbürgerinnen und Mitbürger engagierten. Abschließend erklärt **Ratsfrau Rasenack**, sie sei sehr erfreut darüber, dass der Förderbescheid zur Sanierung des Johann-Rasenack-Freibades mittlerweile vorliege und zeigt sich zuversichtlich, dass die Arbeiten zur Sanierung nunmehr zeitnah beginnen könnten.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Jever:

**Die für die Stadt Jever eingegangenen Spenden in Höhe von insgesamt 22.767,54 € werden gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG entsprechend der beigefügten Anlage angenommen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **TOP 12. Anfragen und Anregungen**

### **TOP 12.1. Digitalisierung der Ratsarbeit**

**Ratsfrau Beckmann** zeigt sich verwundert darüber, dass die Sitzungsteilnahme durch Zuschaltung per Videokonferenztechnik noch immer nicht möglich sei, obwohl seitens der Verwaltung in der vergangenen Sitzung des Rates der Stadt Jever am 21. Dezember 2023 mitgeteilt worden sei, dass dies zur ersten Sitzung des Rates in 2024 ermöglicht werden solle. Zumindest habe die Einladung zur heutigen Sitzung des Rates keine Informationen dahingehend erhalten, dass eine Sitzungsteilnahme durch Zuschaltung per Videokonferenztechnik nunmehr möglich sei. **Sie** möchte wissen, aus welchem Grund – trotz gegenteiliger Mitteilung der Verwaltung – bisher noch keine Umsetzung erfolgt sei.

**Bürgermeister Albers** teilt mit, die erforderliche technische Ausstattung sei beschafft und installiert worden. Eine Sitzungsteilnahme durch Zuschaltung per Videokonferenztechnik sei folglich bereits möglich. Diese müsse jedoch entsprechend der in der Sitzung des Rates vom 21. Dezember 2023 beschlossenen 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Jever beantragt werden. Da dies für die heutige Sitzung des Rates von keinem Ratsmitglied beantragt worden sei, seien seitens der Verwaltung keine weiteren entsprechenden Maßnahmen getroffen worden.

**Ratsfrau Beckmann** wirft ein, dass die Bürgerinnen und Bürger jedoch nicht über die Möglichkeit der Sitzungsteilnahme durch Zuschaltung per Videokonferenztechnik informiert worden seien. Dies sollte ursprünglich ebenfalls erfolgen, um eine größere Teilbarkeit der Sitzungen des Rates mit der Öffentlichkeit zu erhalten. Wenn die Bürgerinnen und Bürger sich zu der jeweiligen Sitzung anmelden sollten, um an der jeweiligen Sitzung des Rates durch Zuschaltung per Videokonferenztechnik teilzunehmen, müssten diese jedoch auch umfassend informiert werden.

**Herr Meile** führt aus, entsprechend der Beschlusslage des Rates der Stadt Jever sei die Sitzungsteilnahme durch Zuschaltung per Videokonferenztechnik ausschließlich für die Mitglieder des Rates der Stadt Jever – ausgenommen der Vorsitzende des Rates der Stadt Jever und der Bürgermeister der Stadt Jever – ermöglicht worden. Die Hauptsatzung der Stadt Jever sei entsprechend angepasst worden und zum 01. Januar 2024 in Kraft getreten. Eine Sitzungsteilnahme durch Zuschaltung per Videokonferenztechnik durch die Bürgerinnen und Bürger sei ausdrücklich nicht beschlossen worden.

### **TOP 12.2. Ausweisung von Parkplätzen für gehbehinderte Menschen; Antrag der CDU-Fraktion vom 11. Februar 2023**

**Ratsherr Ultsch** teilt mit, der Verwaltungsausschuss der Stadt Jever habe – wie soeben vom Bürgermeister unter dem Tagesordnungspunkt 6.1. „Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses“ mitgeteilt – in seiner Sitzung vom 20. Februar 2024 beschlossen, geeignete bestehende Behindertenparkplätze in Parkplätze mit der Beschilderung „für Schwerbehinderte“ umzuwandeln. **Er** macht deutlich, dass die CDU-Fraktion mit diesem Antrag keine Benachteiligung für gehbehinderte Menschen herbeiführen wolle. In diesem Zusammenhang möchte **Ratsherr Ultsch** wissen, ob sichergestellt sei, dass auch gehbehinderte Menschen weiterhin auf Parkplätzen mit der Beschilderung „für Schwerbehinderte“ parken könnten.

**Der Bürgermeister** wirft ein, entsprechend der Beschlusslage des Verwaltungsausschusses sei die Verwaltung damit beauftragt worden, geeignete bestehende Behindertenparkplätze, die derzeit ausschließlich mit dem blauen Ausweis in Anspruch genommen werden dürften, in Parkplätze mit der Beschilderung „für Schwerbehinderte“ umzuwandeln. Dies bedeute,

dass nicht sämtliche Parkplätze mit der Beschilderung „für Schwerbehinderte“ versehen würden, sondern lediglich einzelne Parkplätze. Zuvor solle jedoch seitens der Verwaltung eine Prüfung hinsichtlich der Frequentierung der bereits vorhandenen Parkplätze für gehbehinderte Menschen erfolgen. Eine Benachteiligung dieser Personengruppe werde folglich nicht erfolgen.

### **TOP 13. Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung**

**Der Ratsvorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 19:40 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen

Vorsitzender

Jan Edo Albers

Bürgermeister

René Meins

Protokollführer